

Die Empfänger der „Mitteilungen“ und der „Berichte“ erhalten die „Merkblätter für den Forstpraktiker“ direkt von der EAFV, die Förster von ihren Kantonsforstämtern • Weitere Exemplare können bei der EAFV (Bibliothek) bestellt werden • Das Kopieren ist erlaubt und erwünscht • Anregungen und Wünsche betreffend die Merkblätter richten Sie bitte an die EAFV (Herrn W. Winter)

Veränderlicher Scheibenbock *Phymatodes testaceus* (L.)

häufigste Insektenart im gelagerten Brennholz

Oxf.: 845.57:145.7x19.88

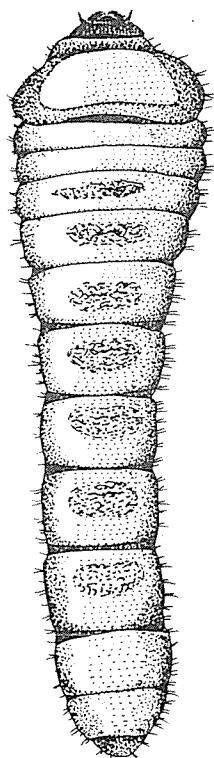
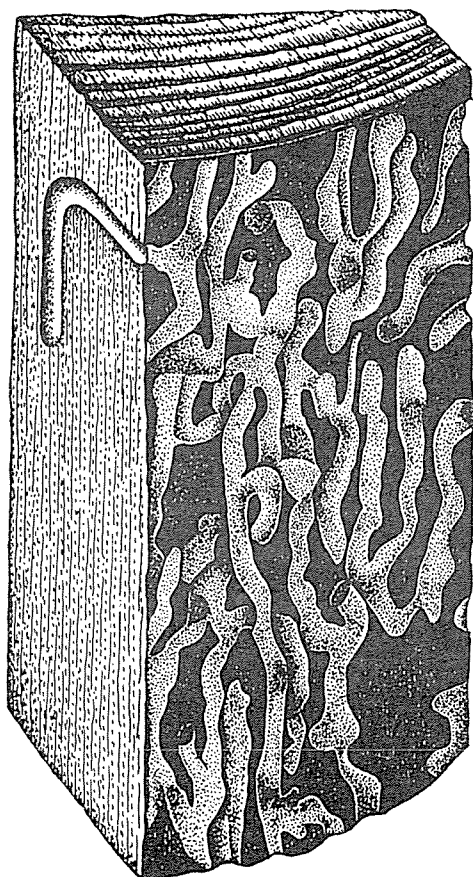


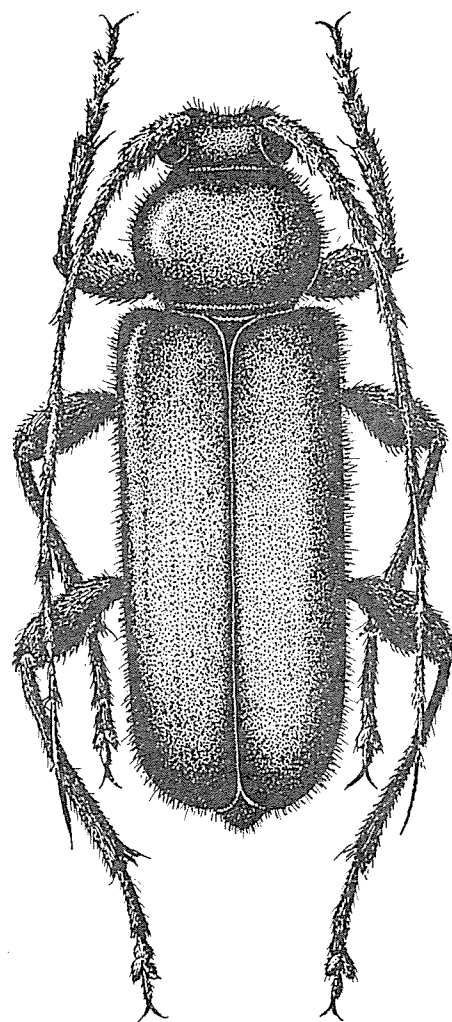
Abb. 1a

Larve



1b

Larvenfrass zwischen der Rinde
und dem Splint



1c

Käfer

1 VERBREITUNG UND WIRTSPFLANZEN

1.1 Verbreitung

Europa einschliesslich Grossbritannien, Kaukasus und Transkaukasien, nördlicher Iran, Türkei, Israel, Libanon, Syrien und Nordafrika. Eingeschleppt nach USA (östliche und zentrale Staaten).

1.2 Wirtspflanzen

Die Art ist sehr polyphag. Bevorzugt werden Harthölzer, wie Buche, Eiche, Hagebuche, Edelkastanie, Ulme, Esche und Obstbäume. Weniger häufig werden Birke, Robinie, Nussbaum, Rosskastanie, Ahorn, Haselstrauch und Rebe angenommen. Das gleiche gilt für Weichhölzer wie Erle und Weide. Eher selten trifft man den Scheibenbock im Nadelholz (Föhre, Fichte, Weisstanne, Lärche) an.

Nur geschlagenes, berindetes Holz sowie abgehende Bäume können befallen werden. Sehr häufig im gelagerten Brennholz.

2 AUSSEHEN DER LARVE UND DES KAEFERS

2.1 Aussehen der Larve

Ausgewachsen 15-18 mm lang, weisslich, spärlich behaart, mit deutlich getrennten, plastisch erscheinenden Segmenten. Ein Paar Punktaugen. Oberkiefer löffelförmig mit zwei Einkerbungen am oberen Schneiderand (Abb. 1a).

4 GEGENMASSNAHMEN

Der veränderliche Scheibenbock ist die häufigste Insektenart im gelagerten Brennholz. Ein Uebergreifen auf Balken, Dachlatten und andere Partien des verbauten Holzes ist ausgeschlossen, da die **Entwicklung nur in berindetem Holz** erfolgen kann.

Das zeitweise lästige Auftreten von unzähligen frisch geschlüpften Käfern in Kellerräumen kann vermieden werden, wenn das Holz im **Freien gelagert** oder wenn es **entrindet** wird.

Gelagertes Nutzholz wird in der Regel nicht vom veränderlichen Scheibenbock befallen. Solches Holz ist entweder entrindet oder gegen technische Schäden durch den Nutzholzborkenkäfer oder den Werftkäfer chemisch behandelt. Dadurch ist auch ein Schutz gegen Bockkäferbefall gewährleistet. Eine chemische Bekämpfung von **Phymatodes testaceus** ist daher in keinem Fall erforderlich.

J.K. Maksymov und J. von Hirschheydt